



VALLE MAIRA (LEVEL 3)

Hochdosiertes Singletrailvergnügen.

Seit bald 15 Jahren biken wir auf unserer Transalp West auf dem Weg zum Mittelmeer regelmässig hier vorbei. Und jedes Mal drängte uns Fulvia, endlich mit unseren Gruppen länger zu bleiben. Das Tal gäbe nämlich mehr her als nur eine Durchfahrt. Wie recht sie hat! Wir kommen nun, um länger zu bleiben. Im Valle Maira wuchern überirdische Singletrails üppig bis die hintersten Winkel des Tals. Die zu bewältigenden Höhenmeter halten wir im erträglichen Rahmen – damit Zeit bleibt für gesellige Stunden im Hoteldörfchen von Ceaglio, ohne Fernseher, dafür mit tollen Menschen. Und dann ist da Fulvias allabendlicher Sechsgänger – schlicht unübertroffen.

Die Trails hier sind überirdisch. Meist flowig, nicht hinterlistig, immer wieder mal mit Schlüsselstellen, die unseren Ehrgeiz herausfordern. Wir haben für dich eine hochdosierte Singletrail-Woche zusammengestellt. Und es geht fast 3000m hoch hinaus. Im Valle Maira erwartet dich ein Singletrail-Feuwerkwerk sondergleichen!

1. Tag **Anreise mit dem mountainbike reisen.ch-Bus ins Valle Maira**

Wir treffen uns am frühen Morgen in Bad Ragaz zur gemeinsamen Anreise nach Marmora im Valle Maira. Du kannst auch später in Bellinzona zusteigen. Nach unserer Fahrt vorbei an Turin erreichen wir am späteren Nachmittag unser Hotel für die kommenden Tage. Wir können es nicht versprechen, aber wenn alles gut läuft, reicht es vielleicht noch für einen Homerun mit 6 km und 300 Höhenmetern. Beim Apéro gibt's ein Tourenbriefing für die kommenden Trail-Tage.

2. Tag **Valle Maira Ost, ca. 40 km/1490 Hm**

Heute steht eine Panoramafahrt der Extraklasse auf dem Programm – mit ganz vielen Singletrail. Der Aufstieg zuerst auf einem Strässchen und später auf Trails frisst deine Körner im Nu. Ersatz kommt oben auf dem Kamm mit einem Sandwich. Die Abfahrt hinunter zum Talboden des Valle Maira ist unfassbar lang. Stetig auf handtuchbreiten Singletrails inszenieren wir uns für tolle Fotos mit einer schwer vergleichbaren Kulisse. Einige Gegenanstiege halten uns auf Betriebstemperatur. Auf kurzen Abschnitten stehen sich Fahrenwollen und Fahrenkönnen unversöhnlich gegenüber. Wir passieren kleine Piemonteser Dörfer, wo die Zeit stillzustehen scheint. Ein Cappuccino liegt allemal noch drin, bevor wir weiter hinunter trailen bis ins Tal und zum Begleitbus.

3. Tag **Der hübsche Berg, 36 km/1520 Hm**

«Hübsch» tönt irgendwie unspektakulär und wird unserem heutigen Ziel definitiv nicht gerecht. Arbeiten wir uns doch bis auf fast 3000m hinauf. Während dem ganzen Aufstieg auf der Alpstrasse kannst du deinen eigenen Rhythmus fahren. Das ist schön für uns Guides, so können wir uns mal zurückfallen lassen. Auf der Scharte geht's noch kurz und schmerzhaft, teils schiebend, 100m auf den Gipfel. Der Rundumblick macht uns fast betrunken. Da ist es, dieses Gefühl von grenzenloser Freiheit.

Jetzt folgt eine Traverse der Extraklasse. Ein knorriger Trail, ausgesetzt und in die Jahre gekommen, zwingt uns immer wieder zum Absteigen und Schieben. Die Mühe lohnt sich. Wir erreichen den Einstieg in die Weltkassetrails.

Eine Supertour auf schier überirdischen Trails endet im Talboden. Wer glaubt, der Spass wäre vorbei, für den zaubern wir abermals einen Supertrail aus dem Ärmel. Weiter unten treffen wir den Begleitbus, der uns zurück nach Marmora bringt.

4. Tag **Valle Maira West, 32 km/1050 Hm**

Noch etwas schlaftrunken sitzen wir im Shuttle, der uns auf etwas über 2000m hinaufbringt. Mit 400 Höhenmeter lockerer Kurbelarbeit gelangen wir zum ersten Übergang. Das Herbstlicht verzaubert die Bergketten, die sich im Gegenlicht in allen Schattierungen aufreihen. Die Abfahrt bleibt in der Komfortzone. Wenn du auf Linie bleibst, wird dich der Trail nicht ausgrenzen. Super cooler Flow, durchsetzt da und dort mit einer Schlüsselstelle in der richtigen Dosierung – das wird dich begeistern. Der Trail endet weit unten im Tal. Von da unten sind nochmals 400 Meter zu unserem zweiten Pass abzuarbeiten. Jetzt befreien wir dich definitiv aus der Mittelmässigkeit. Der Trail hinunter zur Maira, dem gleichnamigen Fluss, ist erste Güte. Wir flitzen teils knifflig über Weiden und durch lichte Wälder. Nach einem Espresso-to-go im ersten Dorf rollen wir noch einige Ausfahr-Kilometer talabwärts, wo der Begleitbus auf uns wartet.





5. Tag Napoleonica, 36 km/1300 Hm

Nachdem wir das Frühstücksbuffet abgegrast haben, steigen wir in die Hosen, bzw. auf die Sättel zu einem Klassiker im Valle Maira. Wir geben uns heute Morgen etwas mehr Zeit. Nach den kräftezehrenden ersten Tagen nehmen wir es etwas gemütlicher. Gemütlicher, aber nicht weniger spannend. Unser Trail ist ein Herzensbrecher! Man könnte ihn den ganzen Tag fahren, immer und immer wieder. Wir fahren uns in einen Rausch und merken kaum, wie die kleinen Gegensteigungen unseren Puls in die Höhe treiben. Wir biken schliesslich superflowig zur Maira hinunter, wo wir uns eine kleine Stärkung gönnen.

Jetzt nehmen wir den langen Aufstieg zurück in die oberen Stockwerke in Angriff. Die Mystik des herbstlichen Waldes macht die Pedalumdrehungen leichter. Um ein wenig Schieben kommen wir nicht herum. Gedankenversunken erreichen wir verlassene Dörfer und bald auch schon den höchsten Punkt. Die Show, bzw. der Spass kann beginnen. Ein cooles, schmales Band schlängelt sich durch den Wald. Aber Achtung, da und dort musst du ordentlich zielen, um das Vorderrad auf Linie zu halten. Der Singletail endet erst vor dem Hotel, und wenn keine Reparaturen anstehen, geht es schnurstracks zum Bier.

6. Tag Elva Schlucht, ca. 26 km/1120 Hm

Gleich vom Hotel weg geht's in den Trail. Wir überqueren den Maira-Fluss und steigen auf der anderen Tal-seite durch die eindruckliche Elva-Schlucht wieder auf. Die Landschaft ist spitze und versetzt uns trotz Aufstiegs-mühen in Entzücken. Unterwegs lassen wir uns die Einkehr nicht nehmen. In steter Kurbelarbeit treten wir uns der Schlucht entlang bis hoch zu ihrer Kante. Nur Schwindelfreie wagen sich ganz nach vorn, wo die Felswand 400m senkrecht abfällt. Die Abfahrt ist einmal mehr allererste Sahne, ein Supertrail. Es lohnen sich die kurzen Abstecher zu verschiedenen Aussichtspunkten. Unser Trail ist wieder lang und schmal. Im Tal steht der Begleitbus bereit zur mühelosen Rückkehr zum Hotel.

7. Tag Heimreise im Bus

Vor unserer Rückreise in die Schweiz liegt vielleicht sogar noch eine Kurzurunde auf dem Heimtrail drin. Die Entscheidung überlassen wir dir. Geniesse ein ausgedehntes Frühstück, bevor's auf die Heimfahrt im mountainbikereisen.ch-Bus geht.

Programmänderung vorbehalten

Reisedaten	Anzahl Tage	Preis in CHF	EZ-Zuschlag CHF
20.07.2024 – 26.07.2024	7	1680.-	380.-
14.09.2024 – 20.09.2024 (Level 2)	7	1610.-	340.-
29.09.2024 – 05.10.2024	7	1610.-	340.-

Beachte die aktuelle Verfügbarkeit von Plätzen auf www.mountainbikereisen.ch.

Wenn du diese Tour mit dem E-Bike fahren möchtest, dann wähle bitte eine Tour aus dem E-Bike-Programm.

Strecke und Anforderungen

Konditionell: mittel bis anspruchsvoll
Technisch: anspruchsvoll

Ausrüstung

Gewartetes Mountainbike, Bikeschuhe und Helm (Tragepflicht). Nach deiner Anmeldung bekommst du von uns eine detaillierte Ausrüstungsliste.

Ersatzteile und Werkzeuge

Auf unseren Touren haben wir eine umfangreiche Werkzeugkiste mit Ersatzteilen dabei. Im Hotel haben wir zudem eine Werkstatt und Ersatzbikes zur Verfügung.





Unterkunft und Verpflegung

Albergo Ceaglio in Marmora. Bei unserem Hotel handelt es sich um ein eigentliches Hoteldorf. Wir logieren in unterschiedlichen, sanft renovierten Häusern, die sich um den Dorfbrunnen reihen. Jeden Abend geniessen wir einen 6-Gänger mit typischen Piemonteser Spezialitäten. Die Nachtessen sind jeweils ein Highlight des Tages.

Begleitbus

Wir reisen mit unserem Bus von Bad Ragaz und Bellinzona nach Marmora. Dieser Bus steht uns auch als Shuttle zur Verfügung.

Treffpunkt

Ca. 07.30 Uhr in Bad Ragaz und ca. 10.00 in Bellinzona (die verbindlichen Zeiten bekommst du mit den Reiseunterlagen).

Gruppengrösse

8 bis max. 12 Personen

Im Preis inbegriffen

- An- und Rückreise ab Bad Ragaz und Bellinzona
- 7 Übernachtungen im DZ mit Vollpension
- (Lunchpaket am Mittag)
- Guide von mountainbikereisen.ch
- Gepäcktransport
- Alle Transfers und Busshuttles
- Technischer Support bei Pannen

Im Preis nicht inbegriffen

- Verpflegung auf der An- und Rückreise
- Tischgetränke

Mögliche Leitung

Christian Keller

